

Kirchenordnung Osnabrück

Bonnus, Hermann

Table of Contents

Vorwort

Bonbus, Hermann - Kerkenordnunge

Van der Döpe

Vam hilligen Sacramente

Van den Doden tho halen.

Van den Festen und Vierdagen.

Ordenunge der Euangelischen Missen de tho Osenbrügge
in den Kerspels Kercken gehalten werdt.

Van dem echten Stande vnd tho hope geuen.

Van den Armen Kasten.

Van underholdunge der Pastore.

Vam ehelichem leuende der Pastorn.

Van den Bokern de den Pastorn von noden und nudte syn.

Briefe

Schreiben an den Rath von Lübeck

Schreiben des Superintendenten Bonbus an den Rath in
Quackenbrück

Lieder

Christus pro nobis passus est.

Ehre sei dir, Christe

Mein Seel, o Gott, muß loben dich

O wir armen Sünder

Quellen:

Vorwort

Wieder einmal ging ein Jahr vorüber, und wir befinden uns im Jahr 2021 – nach einem sehr chaotischen Jahr geht es weiter.

Dieses Jahr hat uns allen eine Menge abverlangt – doch Gott hat uns hindurchgetragen.

Für mich persönlich bot die Zeit, die ich gewonnen habe, die Gelegenheit, einige neue Bücher zu erstellen. Gleichzeitig überarbeite ich viele der alten Bücher, sei es, um Fehler zu beheben oder neue Inhalte hinzuzufügen.

Vielleicht hat aber auch der eine oder die andere Lust, mitzumachen und neue Bücher zu erstellen – spricht mich einfach an.

Euch allen wünsche ich Gottes reichen Segen und dass Ihr für Euch interessante Texte hier findet. Für Anregungen bin ich immer dankbar.

Gruß & Segen,

Andreas

Bonnum, Hermann - Kerkenordnunge

Vor de Landtkerken des Stiffts Osenbrügge uffgerichtet und verordnet A. D. D. Francisco Episcopo Monast. Osnab. et Paderbor: [?] Comite a Waldeck.

Durch

M. Herm. Bonnum Supint: Lubec:

Vor erst scholen sich de Pastorn und Capellane beflitigen, dat se den Catechismum, dat is, de tein gebadt, der Articul des Gelouens, dat Vaderunse, von der dope, und von dem hilligen Sacramente recht dem gemeinen Volcke leren, mit Korter und eintfoldiger Uhtlegginge, Des Sondages na der Uhtlegginge des Evangelij scholen Se allewege de Worde des Catechismi dem Volke aner de Kerken langsam und verständige vorlesen uth dem Bocke oder van Buten vorsegen.

In der Bicht scholen Se alle tidt de lude fragen von düssen viff stücken des Catechismi. Sie scholen ock vermanen dat Volck, dat de eine den anderen in den Husern will vermanen den Catechismum tho leren, de Oldern den Kindern, Knechte und Megeden. -

DDes Sondages up den vormiddag schal des Pastor dat Evangelium predigen, Vp den Namiddag tho twolffen schal de Cappellan den Catechismum predigen. Oder so dar nen Cappellan iss, der Pasto sulven eine halwe stute, Idt scholen oek suss thor Wecken de Dorp-Kerckhern einmahl predigen up gelegene tidt, als idt ene werdt gudt düncken, Na gelegenheit des Kerspels.

Am Stillen Freitage schal die historie vam lidende Christi uht den Veer Euangelichten affgelesen werden, mit einer Korten Vermanunge. -

Vp Pasche, Pinxten und Wihenachten dage schal tweimahl gepredigt werden, de andern Dage einmal. -

Van der Döpe

De Döpe schal up dudesch geschehen, up dat de Paten und de andere ummestaende Lüde mogen verstahn, wat de hillige Döpe sij, up

dat Se desto vlitiger vor dat Kindt bidden, dat idt Godt wull annemen. De Kinder in dem Husse gedöpet, scholen in der Kerken nicht ander-mahl gedöpet werden, Sondern idt schal de Dope confirmirt werden, dwile se Recht geschehn iss. Na dem Befehle Christi im Nahmen des Vaders des Sohns und des heiligen Geistes. Idt schal auerst dat Evangelium Marci am X gelesen werden. Vnd dat Vader unse etc.

Idt schal de Döpe dorch schlecht Water und dat beuehl Christi geschehen. Ahne Jenige andere thosate der Weihunge, lichte, Kersens unde derglicken. -

Vam hilligen Sacramente

Dadt Sacrament schal in beider gestalt uthgedelet werden, nach dem Befehle Christi undt idt scholen nene Misse gehalten werden, dar sein dan Communicanten. Derwegen schölen die Kerkherrn das Volck vlitig vormanen, dat se vaken und gerne thom Sacramente gahn, Na dem Befehle Christi. Idt schal nemandt tohm Sacramente gestadet werden, de in offentliche Sünde und Schanten leuet, alss in Horerei, ehebreckerei Dodtschlag und dergleichen. Und dat is de rechte Christliche Ban. -

Idt schal ock nemandt gestadet werden, tom Sacramente, he hebbe dan sein Bicht und hebbe bescheidt seines gelouens gegeben und absolution entfangen.

Idt schal ock dat Sacramente in der Monstrantienn nicht umme gedragen und bewaret werden. Wente solckes ist wedder dat gebodt und befehl Christi.

In den Husern schal man den Krancken ersten de Bicht horen und de absolution sprecken, darna schal man auer dat Brodt und wein de worde des Testaments Christi sprecken midt luder stemme, up dat de Krancke und de andere lude so darbij sindt verstahn wat dar gehandelt werde.

De Krancken so bericht sein, scholen ock tor wecken etliche mahl visitirt werden und midt Godes worde getrostet.

Van den Doden tho halen.

De Doden scholen ehrlichen vorludet werden und van dem Kerkhenn sampt dem Cappellane und Koster mit einem Dudeschen Psalme thor Kulen gebracht werden. Hirvon schal dem Kerkhenn gegeuen werden. Dessgeliken ock dem Koster vor dat ludent.

Van den Festen und Vierdagen.

De Sondage scholen gantz gefieret werden, Vp de Aposteldage schal alleine vormiddags dat Evangelium gepredigt werden. Pasche, Pinxten, Weinachten, Ascensionis, Nie Jahrsdag, Epiphaniae, Purificationis, Annunciationis Mariae, Joannis Babtistae scholen gantz gefieret werden. Dessglieken ock Visitationis Mariae, Vp Marien Magdalenen dag schal Vormiddage alleine dat Evangelium gepredigt werden. Die exempelen der leuen Hilligen mogen angetagen werden bissweilen dat dadorch unse geloue in Christum confirmirt und gesterket werde, wente idt sindt de Hilligen dorch Christum alleine salig geworden ohne ehre werke und verdienst, Dartho dat wy leren vnser negsten denen, ock geduldig sein in vnserem Chreutze vnd wedderstandt und Godt anropen und vortruwen dorch Christum gelieck also de Hilligen gedan hebben in ehrem leuende,

Idt scholen ock de Pastorn lehren, dat idt wedder dat erste und ander gebodt sij sin vortruwent vnd gelouen up de hilligen tho sedten und nicht alleine up Christum de allein gnog gedan hefft vor vnse sünde.

Marien Himmelfahrt schal nidt gethuret werden dwile nicht gewisses daruue steit in der schrift. S. Michaelisdag schal gantz gefieret werden, vnd von dem Ampte der leuen hilligen Engelen dat Evangelium gepredigt werden.

Ordenunge der Euangelischen Missen de tho Osenbrügge in den Kerspels Kercken gehalten werdt.

Introitus de tempore od. einen Dudeschen Psalm na gelegenheit, als die tein gebade oder derglicken,

Kyrie eleuson, pro more repetitum Gloria in excelsis Deo darup gesungen: Alleine Godt in der hohe se ehr etc.

Collecta Latina edder Dudesch - De Epistel schal up Dudesch tohm Volcke gelesen werden, darna schal dat Alleluja gesungen werden,

vnd vp de Feste des Sequentia. So man auerst de Sequentiam nicht singet mag man in der stede dat Dudesche Vater unse etc. singen effte einen andern Psalm.

Darnach schal de Pastor dat Evangelium vam Predigtstole afflesen und vthleggen, Nach der vthlegginge des Evangelii schal de pastor de Worde des Catechismi affseggen vmb des gemeinen Volckes willen, und darnach vermanen tho bidden, Ersten vor de sake des hilligen Euangelii, thom andern vor de Weltliche Ouerichkeit und gemeinen Frede, Sonderlich auer vor vnsern gnadigen Forsten vnd Herr des Landes, vor das Werdige Capitell, vnd einen Ehrnsamen Rahdt der Stadt, Thom drudden vor de gantzen gemeine, vnd vor alle andere nohdt liues vnd der Sehlen, dar mer des vor begeren ist vnd Gade bekandt, Darnach sall werden gesungen: Verlehne uns frede gnädiglich.

Na dem Sermone heuet de Prester vor dem Altare an: Credo in unum Deum. Darup gesungen: Wij gelouen alle an einen Godt etc.

Nach dem Credo schal de Praefatio gesungen werden midt dem Sanctus.

Nach dem Sanctus lest de Prester thom Volcke de Exhotation edder vormanunge van dem Sacramente an de Communicanten, Myn allerleuesten etc. Hiernach kehret sich de Prester wedderumb thom altar und heuet an tho singen, dat Vader vnse etc. Latet uns beden: Vader vnse etc. Darup de worte des Auendtmahls: Vnse herr Jesus Christus in der nacht do he verraden wart etc.

Darnach schal werden gesungen: Jesus Christus vnse heilandt, und vnder dussen gesange gahn de lude tohm Sacramente, vnd entfangen dat wahrhafftige liff und Blodt vnser Herrn Jesu Christi in beider gestalt nach der Insedtinge Christi. So der communicanten veel sint, so mogen etliche mehr Dudesche Psalme gesungen werden. Darnach O Lamm Gades vnschuldig, vnd vp de feste Agnus Dei latine etc.

Nach der communion schal werden gesungen, de Collecta Dudesch, De Herr sy midt Jw etc. Wy dancken di Almechtige Here Godt etc.

Vnnd darnach tom Volcke de Benedictio: De Here segne Dy vnd behote Dy.

Wi gebuken auerst in der Misse, Alaue, Missewandt, Lichte vnd lakenn vp dem Altar vmme des gemeinen Volckes willen, vnd ergernisse tho vormiden, Nicht dat idt ein nödig Dinck sy, edder dat sunderliche Hillicheit daran gelegen sy, By den Krancken, wan de berichtet werden, bruke wy nener sunderliken Kleider, Ock nicht by der Döpe etc.

Van dem echten Stande vnd tho hope geuen.

So sich wol in den echten Standt wil begeuen, de schal sich to vorn laten vom Predigstole affkündigen und dat gemene Bedt begeren vnd idt were fin, dat Brudt und Brudegam sich leten openbar in der Kercken tho hope geuen, vnd so de Brudt werde thor Kercken gahn, soll man vor der Brudtmisse singenn: Te Deum laudamus dudiesch effte Latein, Vnd den Psalm, Woll dem de in Gades fruchten steidt etc. Vnd idt scholen de Benediction auer Brudt vnd Brudegame gelesen werden.

Van den Armen Kasten.

Idt schal in allen Kerspels Kerken eine arme Kasten werden vpgericht, dar schal vnd mag ein jeder in geuen tho Behoff der armen, so veele em Godt int harte sendet, hirto scholen twe Diaken verordnet werden, de dat geldt sammeln vnder dem Sermone des Sondags, Ock schal hirei geoffert werden, wen man einem Doden folget. Dit geldt schal midt medewedten des Kerckherren armen Hussarmen vthgedelet werden in dem Kerkspele.

Van underholdunge der Pastore.

Idt moten de Pastore so vele hebben vor ere arbeit, das Se Konnen ehrlick hussholden, wente se werden nuhmer eres studerendes vnd Kerckendenstes vlitiger wahrnehmen als thouore, derhauen scholen ene de Drosten vnd Amptleute vnsers gnedigen Försten und Hern behulplich wesen bi den Kerspelsluden, dat Se Krigen, wat an behoert von oldings wente hebben de Husslüde vele gegeuen ins erdom vnder dem Pawestdom, so sint se schuldig dat Se nuh under dem Evangelio vehle mehr don tho underholdunge ehrer Pastorn, de ahne Unrecht und reine Gades wort predigen.

Idt schal ock de veertiden penningk nach older gewonheit gegeben werden.

Vam ehelichem leuende der Pastorn.

De Pastorn und Cappellane de nu dat Evangelium predigen, scholten ehrlichen Huss holden, vnd nicht in vntucht und andern offentli-chen sünden und schanden leuen, Der haluen scholten Sie nach der lehre S. Pauli ehre echten Haussfrouwen hebben, und ere Kinder ehrlichen vpteen, damidt Sie einem Ideren gude exempelp geuen, vnd nemandt ergerlieick syn,

Van den Bokern de den Pastorn von noden und nudte syn.

Idt scholten de Kerkschwaren vp dem Kerspele eine gude Dudesche Biblia in die Kercken Kopen, thobehoff der Pastorn, dessglicken ock Postillos Doctoris Martini Luth: Vnd düsse böcke scholten stedes by der Kercken bliuen tho behoff der Pastore de des vermogens nicht sind, solche Bocker tho Kopenn, Idt scholten de Pastores vor sich thom wenigsten desse Bocker hebben, Biblia latina, Catechismum Martini Lutheri, Locos communes Philippi Melancth. Apologiam, Postillas Anthonij Corvini, Formulam caute loquendi de rebus sacris Doctoris Urbani Regii. -

(Auf der Rückseite steht dann noch: „Kichenordnung des Stiffts Ossnabrügk e tempore Episcop. Francisci de Waldeck.“)

Briefe

Schreiben an den Rath von Lübeck

Ohne Datum, doch ist auf der Rückseite des Briefes bemerkt: receptum d. 2. Augusti 1544.

Erbaren und wolweisen gunstigen leuen heren ick mach j. e. w. guder wolmeninge nicht bergen wo dat ick hore und erfare dat idt allenthaluen rochtich is under den borgeren dat ein capittel to Lubeck scole manck anderen hart auer unsen predicanten hir to Lubeke up den geholdene rikes dage to Spir kegen keiserliker maiestet und ock kegen orhen praweste hern Hotfilten geklaget hebben als dede wy deme capittel grotte auerlast und erhe huser und waninge besitten dar to wy nicht gerechtiget und wes solckes und dergeliken klachte mer mach sin als men dar dan offentliken under den borgeren van sche dewile dan ick vor mine persone des gelikes ock de anderen predicanten des von gott almechtich und den werlt eine gude conscientie hebben dat wi desfalles vnsculdich sint vnd konden derwegen solcke graue erdichtede falsche klachte des capittels (so idt anders also is wo vnder den borgeren gesecht wart) wol vorachten vnd geschen laten auerst na deme ick egentliken in erfaringe kame dat solck seggent vnder den gemenen manne daglikes to nympt vnd sick wider vthbredet so hebbe ick van ampts wegen vor mine persone solcks j. e. w. guder wolmeninge wolden vormelden vnd antogen fruntlick bidende idt wille j. e. w. hir to tiden ein insehendt don vp dat nicht etwanein argers dar vth mochte vororsaket werden und ick achte derhalven nodich to sin dat solcks ein erbar radt den capittel tom weinigesten antogen late, ock dat men ernstliken dar van mit ein handele, wente se werdent dar nicht bi bliven laten sondern werden der geliken practiken wol mer spelen alse se dar bether to gedan hebben, jck vor mine persone bin des averbodich dat ick beide miner waninge und ampts halven dem capittel erstes dages gerne wiken wil so ferne se dem ampte und arbeide dat ick dho willen vorstan als idt vor gott und den luden recht is des geliken aachte ick werden ock de anderen pastoren und predicanten wol gesinnet sin overst na deme de vam capittel nene rechte kercken ampte willen yffte konen don ock na erhen egen olden gebruke so konde ick wol liden leven heren dat ein capittel my und de anderen predicanten unangegeven lete edder

so en wes up uns mangelde dat men uns tor iegenantwort kamen le-
te jck wolde und begerde van gades wegen dat ick von keiserlike
maiestet yffte vor eren prawesthe hern Hottfilten my mochte des fal-
les scryftlick edder muntlick kegen dat capittel vorantworten vnd
entdecken wat hir to Lubeck vor ein capittel sy wat se dhon wo se
leuen vnd wes se horen vnd wat gestalt se de alemissen framer lude
to gades densthe ermals gegeuen vorteren vnd vmmebringen so
scolt sick wol finden wo grot vnrecht vnd gewalt dat den guden heren
geschen vnd wedderuaren sy jck mene yo erbaren heren dat wy ar-
men predikers ehn den kercken arbeit vordhon vnd se in middeler
tidt in alle eren boringe sitten vnd den suluen eres gefallens gebrue-
ken vnd is erbarmlich dat se dar bauen sick nicht enschemen vns
falsliken in frömden orden to vorclagen vnd autogeuen jck hope noch
to siner tidt ifft gott wil scryftliken erhen praweste hern Hotfilten recht
touormelden vnd aff to malen wes hir to Lubeck vor ein capittel sy
vnd dewile dan solcke des capittels auergegeuene klachte vnder de
gemenen borger dusser stadt gekamen sint so hebbe ick vm alles
besten willen j.e.w. solckes wolden antogen vp dat ein erbar radt
dusser sake haluen wille mit den capittel bi tiden handeln den ick
kan j.e.w. ock nicht bergen dat de pastoren my dagelikes bidden by
j.e.w. forderinge to don van wegen den togesechten vorbeteringe er-
er besoldinge wente watten gestalt in dussen swaren vnd duren ty-
den de husholdinge to geit hebben j.e.w. bi sick suluen to bedencken
jck will ock erbaren heren hir en bauen j.e.w. van wegen mines
ampts dorch gott vormanet vnd gebeden hebben idt willen nu henfor-
der j.e.w. ein ernstlick vpsehen hebben wedder den gruwliken mis-
bruck so kegen got vnd dat beueel christi noch in dusser guden stadt
gehouden vnd hanthauet wert mit misse holden vnd dergeliken also
dan geschuth bi den dome van den monniken tor borch tom hilligen
geisthe de abdissche to sunt Johanis ist so vorstocket vnd hart dat
se de armen kynder also vnderholt dat se nicht moten in de pre-
dekye des euangely gan fele weiniger tom hilligen sacramento vnd
were derwegen wol gut vnd van noden dat solcke ene gotlose abdis-
se worde affgesett vp dat den armen kynder selen salicheit so mot-
willigen nicht verhindert worde also dan leider geschut vnd solcks
konen ock de heren vorstender vor gott vnd der werlt mit guden con-
scientien nicht wol vorantworten vnd ick befruchte my warliken so in

der geliken dinge nicht wert ein ernstlick insehen vnd beteringe geschen dat gott suluest mochte solcks an desser guden stadt vnd vns allen straffen jdt hebben j.e.w. nu desfalles nene entschuldunge men dewile yo dorch gades gnade j.e.w. tom meren dele de sake io wol vnd recht vorstan vnd dar to dat gehoer vnd regiment van gades wegen fullenkamen hebben darumme ick ock gott bidde gy in demsuluen to langen tiden gelicksaligen mogen enholden werden.

j.e.w.

willige

Hermannus Bonnus

Superattendens.

Schreiben des Superintendenten Bonnus an den Rath in Quackenbrück

Gnade und Frede in Christo Jesu mit früntliker erbedunge minder willigen Denste stets tovorne, Erbaren und Ersamen guden Fründe ick danke gott dem vater dorch Christum van ganssen herten, dat ick hore, wo gy wedderume bi ju to Quakenbrugge de psalme up düdesch singen, ok des illigen ochwurdigen Sacramenten gebrocken na dem bevele Christi unsers hern und heilants, und hape got alls ein gnedig vater werde mit der tidt wider in de sake sehn, dat de pawestisschen misse gans na bliven, gy merken ock wol, uet wat grunde de armen vorblendeden lude solke misse don, und wo geren dat se se don, vom eren levende dorff ick zwaren nicht scriven, den dat weth jiderman, —

Vorder leve heren und Fründe wil ick ju samptlicken vormanet hebben und einen ideren um godeswillen gebeden, dat gy vlitigen anholden und de sake nicht fallen laten, alss mit der armenkisten, und bevelen dat gude register und reckenschup darvan werde gehalten, up dat unse wedderpart nicht rechtmelige orsacke hebben uns to beschuldigen, Ock wolde ick vornamliken wol, dat gy de Schole der künder nicht vallen leten um der papen willen, gy konnet jo wol einen Scholemester krigen, de ju de künder recht und christlick undewisse, und dat se nicht to donde hebben mit der papen misse und eren misbrücke, dann alleen dat se mede singen de psalme vör und na der predickie, item ock wan dat Volck christlick tom hilligen Sacramente geit des Sondages, und so gy io solck enen Scholemester nicht wol vormochten to holden, so wil ick my das erbeden hebben minen vaterlande und der armen unweten ioget ton besten, dat ick dar jarlickes wil to geven van den minen sos tiden gülden, darume wesst hirinne nicht vorsümelick und vorschuffet dyt mit dem ersten, gy konen ock wol van der broderschopp, und van den gelde der armen wass affbrecken, dat gy to unnerholdinge der Schole wenden, den ick wolde geren dat armer lude künder gratis iffte ume süs in de Schole giengen und lereden, den val solcken werden vaken de besten, und an der Schole is lant und lüden merklick und grot gelegen, De Schole und des Rectors hus hebbe gy io da und wan idt de papen ja nicht staden wolden, konde gy ein ander hus darto bekamen so lange, De

leve got geve ju samptlick syen gnade derto, dat gy bedenken und behertigen wat in disen hogen und erdigen saken gelegen sy, darume ick ock alle tidt got bidde, und wil bidden, deme ick hirmit ju samptliken doch Christum in ewigkeit wil bevolen hebben, Ick hebbe ock kortes an en g. – und H. gescreven und hape genslicken idt werde frucht schaffen. Datum Jlich to Lubeck am Sondage na Epiphany, Anno DXLVIII.

I.Erb: und Er:, alletid willige Hermannus Bonus
Superintendens der kerken to Lübeck
Denen Erbaren und Ersamen Borgmanns und
Radt der Stadt Quakenbrugge minen leven
heren und günstigen guten Fründen.

Lieder

Christus pro nobis passus est.

Jhesus Christus, war Gades Son,
Vor unse sünd geleden hefft
Und hefft vorgaten syn dürbar blod,
Dar dorch wy syn uth aller nodt
Vorlöset unde worden fry
Van sünden unde der Hellen pyn.

Vam Dode ys Christus upgestan,
Dat hefft he uns tho gude gedan.
Des dodes, sünd unde düvels macht
Dorch syn upstand averwunnen hefft,
Up dat he unse gerechticheit
Unde leevent sy yn ewicheit.

Darumme so gelöve nu gewiß,
Dat Godt unse gnedige Vader ys,
De uns wil helpen alle tydt,
So wy gelöven unde bidden mit flith.
Alleluja, Alleluja,
Loff, eer unde danck sy em gesecht.

Ehre sei dir, Christe

1. Ehre sei dir, Christe, der du littest Not,
an dem Stamm des Kreuzes für uns bitterm Tod,
herrschest mit dem Vater in der Ewigkeit:
hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit.

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

2. Wäre nicht gekommen Christus in die Welt
und hätt angenommen unser arm Gestalt
und für unsre Sünde gestorben williglich,
so hätten wir müssen verdammt sein ewiglich.

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

3. Darum wolln wir loben, danken allezeit
dem Vater und Sohne und dem Heiligen Geist;
bitten, daß sie wollen behüten uns hinfort,
und daß wir stets bleiben bei seinem heiligen Wort.

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

Mein Seel, o Gott, muß loben dich

Mein Seel, o Gott, muß loben dich
Du bist mein Heil, des freu ich mich
Daß du nicht fragst nach weltlich' Pracht
Und hast mich Armen nicht versacht'

Und angesehn mein Niederkeit.
Des wird von nun an weit und breit
Mich selig preisen jedermann,
Weil du groß Ding an mir getan.

Du bist auch mächtig lieber Herr,
dein große Macht stirbt nimmermehr;
dein Nam ist alles Rühmens wert,
Drum nun dich willig preist und ehrt.

Du bist barmherzig insgesamt
Dem, der dich herzlich fürcht' allein,
und hilfst dem Armen immerdar,
Wenn er muß leiden groß Gefahr.

Der Menschen Hoffart muß vergehn,
mag nicht vor deiner Hand bestehn;
Wer sich verläßt auf seine Pracht,
Dem hast du bald ein End gemacht.

Du machst zunicht der Menschen Rat,
Das sind, Herr, deine Wundertat';
Was sie gedenken wider dich,
Das geht doch allzeit hinter sich.

Wer niedrig ist und klein geacht',
An dem übst du dein göttlich Macht
und machst ihn einem Fürsten gleich,
Die Reichen arm, die Armen reich.

Das tust du, Herr, zu dieser Zeit,
Gedenkest der Barmherzigkeit;
Israel willst du Hilfe tun
Durch deinen auserwählten Sohn

Wir haben's nicht verdienst um dich
Daß du mir uns fährst gnädiglich;
zu unsern Vätern ist geschehn
Ein Wort, das hast du angesehen.

Auch Abraham hast du geschworn,
Daß wir nicht sollten sein verlorn,
Uns zugesagt das Himmelreich
Und unsern Kindern ewiglich.

Gott Vater und dem ein'gen Sohn,
Dem Heiligen Geist in einem Thron
Sei Ehre und Preis von uns bereit'
Von nun an bis in Ewigkeit.

O wir armen Sünder

1. O wir armen Sünder!
Unsre Missetat,
darin wir empfangen
und geboren sind,
hat gebracht uns alle
in solche große Not,
dass wir unterworfen
sind dem ewigen Tod.
Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison.

2. Aus dem Tod wir konnten
durch unser eigen Werk
nimmer werden gerettet,
die Sünd war zu stark;
dass wir würden erlöset,
so konnt´s nicht anders sein,
denn Gotts Sohn muß leiden
des Todes bittre Pein.
Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison.

3. So nicht wär gekommen
Christus in die Welt
und hätt angenommen
unser arm Gestalt
und für unsre Sünde
gestorben williglich,
so hätten wir müssen
verdammt sein ewiglich.
Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison.

4. Solche große Gnad und
väterliche Gunst
hat uns Gott erzeiget
lauterlich umsonst
in Christus, seim Sohne,
der sich gegeben hat

in den Tod des Kreuzes
zu unsrer Seligkeit.
Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison.

5. Des solln wir uns trösten
gegen Sünd und Tod
und ja nicht verzagen
vor der Höllen Glut;
denn wir sind gerettet
aus aller Fährlichkeit
durch Christ, unsern Herren,
gelobt in Ewigkeit.
Kyrie eleison, Christe eleison.
Kyrie eleison.

6. Darum wolln wir loben,
danken allezeit
dem Vater und Sohne
und dem Heiligen Geist;
bitten, dass sie wollen
behüten uns hinfort,
und dass wir stets bleiben
bei seinem heiligen Wort.
Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison.

7. Ehre sei dir, Christe,
der du littest Not,
an dem Stamm des Kreuzes
für uns bitterm Tod,
herrschest mit dem Vater
in der Ewigkeit;
hilf uns armen Sündern
zu der Seligkeit.
Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison.

Quellen:

Sämtliche Texte sind der [Glaubensstimme](#) entnommen. Hier sind zu-
meist auch die Quellangaben zu finden.

Die Bücher der Glaubensstimme werden kostenlos herausgegeben
und dürfen kostenlos weitergegeben werden.

Diese Bücher sind nicht für den Verkauf, sondern für die kostenlose
Weitergabe gedacht. Es kommt jedoch immer wieder zu Fragen, ob
und wie man die Arbeit der Glaubensstimme finanziell unterstützen
kann. Glücklicherweise bin ich in der Situation, dass ich durch meine
Arbeit finanziell unabhängig bin. Daher bitte ich darum, Spenden an
die **Deutsche Missionsgesellschaft** zu senden. Wenn Ihr mir noch
einen persönlichen Gefallen tun wollt, schreibt als Verwendungszweck
„Arbeit Gerald Haupt“ dabei – Gerald ist ein Schulkamerad
von mir gewesen und arbeitet als Missionar in Spanien.

Spendenkonto: **IBAN:** DE02 6729 2200 0000 2692 04,
BIC: GENODE61WIE

Alternativ bitte ich darum, **die Arbeit der Landeskirchlichen Ge-
meinschaft Schlossplatz 9 in Schwetzingen zu unterstützen.** Die
Landeskirchliche Gemeinschaft „Schlossplatz 9 in Schwetzingen ist
eine evangelische Gemeinde und gehört zum Südwestdeutschen
Gemeinschaftsverband e. V. (SGV) mit Sitz in Neustadt/Weinstraße.
Der SGV ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Landeskir-
che. Ich gehöre dieser Gemeinschaft nicht selber an, und es gibt
auch keinen Zusammenhang zwischen der Gemeinde und der Glau-
bensstimme, doch weiß ich mich ihr im selben Glauben verbunden.
LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT „SCHLOSSPLATZ 9“
68723 SCHWETZINGEN

Gemeinschaftspastor: M. Störmer, Mannheimer Str. 76,
68723 Schwetzingen,

IBAN: DE62 5206 0410 0007 0022 89
Evangelische Bank eG, Kassel

Andreas Janssen
Im Kreuzgewann 4
69181 Leimen

Natürlich suche ich immer noch Leute, die Zeit und Lust haben, mitzuarbeiten - wer also Interesse hat, melde sich bitte. Meine Email-Adresse ist: webmaster@glaubensstimme.de. Insbesondere suche ich Leute, die Texte abschreiben möchten, bestehende Texte korrigieren oder sprachlich überarbeiten möchten oder die Programmierkenntnisse haben und das Design der Glaubensstimme verschönern können.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Bonnius, Hermann - Kerkenordnunge	3
Van der Döpe	3
Vam hilligen Sacramente	4
Van den Doden tho halen.	4
Van den Festen und Vierdagen.	5
Ordenunge der Euangelischen Missen de tho Osenbrügge in den Kerspels Kercken gehalten werdt.	5
Van dem echten Stande vnd tho hope geuen.	7
Van den Armen Kasten.	7
Van underholdunge der Pastore.	7
Vam ehelichem leuende der Pastorn.	8
Van den Bokern de den Pastorn von noden und nudte syn.	8
Briefe	9
Schreiben an den Rath von Lübeck	9
Schreiben des Superintendenten Bonnius an den Rath in Quackenbrück	12
Lieder	13
Christus pro nobis passus est.	13
Ehre sei dir, Christe	13
Mein Seel, o Gott, muß loben dich	14
O wir armen Sünder	15
Quellen:	17